

Hygienekonzept

HSG KREFELD NIEDERRHEIN – 3. LIGA

Spielbetrieb im Handball unter Beteiligung von Zuschauern

Stand: 24.07.2020

Sporthalle: Glockenspitzhalle,
Am Glockenspitz 348, 47802 Krefeld
2.300 Sitzplätze

Hygienebeauftragter: Herr André Schicks
0163-2030371
a.schicks@hsg-krefeld-niederrhein.de

Allgemeine Vorüberlegungen

Basis der folgenden Überlegungen sind die im 8-Stufenplan des DHB vorgestellten Empfehlungen für die stufenweise Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs sowie die Leitplanken des DOSB. Dabei müssen die Corona-Schutzverordnungen und Regelungen der Bundesländer berücksichtigt werden.

Bei der für den Handball wie auch für den Teamsport insgesamt notwendigen Wiederaufnahme des Spiel- und Wettkampfbetriebs im Herbst 2020 genießt die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln eine sehr hohe Priorität. Die Hygiene- und Abstandsregeln stehen zu jeder Zeit und überall dort, wo es möglich ist, im Fokus aller Beteiligten. Dazu zählen beispielsweise der Einsatz eines Mund-Nasen-Schutzes (MSN) sowie geeigneten Desinfektionsmaßnahmen. Mit den im Weiteren dargelegten und noch zu ergänzenden Maßnahmen soll das Infektionsrisiko der am Spiel- und Wettkampfbetrieb Beteiligten auf ein vertretbares Maß reduziert werden.

Die kontinuierliche Fortschreibung und Anpassung der Maßnahmen erfolgten gemäß der aktuell nicht vorhersagbaren Entwicklung des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie. Weitere Informationen und Vorlagen finden Sie auf der DHB-Homepage unter: <https://www.dhb.de/de/services/return-to-play/infos/>.

Personenkreise rund um das Spielfeld

Unmittelbar Spielbeteiligte

Unmittelbar Spielbeteiligte sind die Spieler*innen, Trainer- und Betreuer*innen und Schiedsrichter*in aller Mannschaften sowie ggf. weitere Offizielle der Vereine, sofern Sie am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

Weitere Spielbeteiligte

Die weiteren Spielbeteiligten sind zum einen aktiv Spielbeteiligte, die während des Spiels auf bzw. direkt am Spielfeldrand zum Einsatz kommen und wo die Abstandswahrung zu unmittelbar Spielbeteiligten nicht vollständig gewährleistet werden kann. Dabei handelt es sich um das Kampfgericht und Wischer*in. Für diesen Personenkreis sind besondere Schutzmaßnahmen vorzusehen.

Für passiv Spielbeteiligte, die sich während des Spiels im Innenraum bzw. am Spielfeldrand aufhalten, und wo der Abstand zu unmittelbar Spielbeteiligten gewahrt werden kann, gelten die üblichen Schutzvorkehrungen und der verpflichtende Einsatz eines Mund-Nasen-Schutzes.

Maßnahmen vor dem Spiel

Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden.

Der Eintritt in die Halle erfolgt über den separaten Nebeneingang rechts der Halle mit direktem Zutritt in den Kabinentrakt im UG der Glockenspitzhalle. Der Eingangsbereich ist entsprechend durch Verantwortliche des Heimvereins zu besetzen. Folgende Maßnahmen sind verpflichtend bei der Ankunft der oben genannten Personen durchzuführen

- Hände-Desinfektion
- Erfassung aller beteiligten Personen (zur Kontaktnachverfolgung). Die verantwortliche Person der Gastmannschaft kann dies durch eine vorher gefertigte und unterzeichnete Liste des Teams inkl. des zugehörigen Staff vereinfachen.
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutz: sonst kein Zutritt
- Symptomabfrage: bei Ja kein Zutritt (s. www.dhb.de/returntoplay)
- Kein Eintritt bei Personen die Kontakt zu positiven getesteten Personen hatten in den letzten 14 Personen oder bei Aufenthalt in einem Risikogebiet

Es wird eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern vorgenommen (Pflicht zur vorherigen Absprache zwischen den Beteiligten, ggf. unter Angabe von Ankunfts-korridoren (-zeiten)). Sämtliche weitere Spielbeteiligte haben sich mit der Ankunft zu melden.

Kabinen / Räume

In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

Insgesamt gibt es folgende Kabinen:

- Heimmannschaft (Kabine 1 + 2)
- Gastmannschaft (Kabine 5 + 6)
- Schiedsrichter (Kabine 4)
- Kampfgericht/Technische Besprechung (Kabine 3)

In der Schiedsrichter-Kabine dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten.

Im Raum für das Kampfgericht dürfen sich maximal 3 Personen zeitgleich aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschafts-Vertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.

Für die technische Besprechung gilt ebenfalls die Pflicht Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die Abstandsregelungen einzuhalten.

In den Kabinen der Heim- und Gastmannschaft sind nur die für das jeweilige Team zuständigen Personen zutrittsberechtigt.

Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Die Duschen dürfen von maximal 10 Personen gleichzeitig genutzt werden – besser mit weniger.

Spielfeldzugang

Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden. Beide Mannschaften betreten die Halle nacheinander getrennt (Vorfahrtsregelung / „first come, first served“).

Auswechselbereich / Mannschaftsbänke

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Medizinisches Personal darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler*innen müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampfgerichts das Spielfeld verlassen. Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften und in der Halbzeit durch das Reinigungspersonal zu desinfizieren.

Zeitnehmertisch

Der Laptop sowie die Maus zur Eingabe des Elektronischen Spielberichts sowie das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren.

Für die Kommunikation des Delegierten/Sekretär mit den Team-Offiziellen, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftenverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist vom Delegierten ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Wischer*innen

Wischer*innen müssen mind. 18 Jahre alt sein. Sie tragen einen Mund-Nasen-Schutz und Einweg-Handschuhe. Wischer/Wischmop sind vorab zu desinfizieren.

Spielablauf

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen, u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.

Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld in den jeweiligen zugewiesenen Eingängen.

Einlaufprozedere

Beide Mannschaften laufen über den zugewiesenen Eingang nacheinander ein. Die Spieler*innen jeder Mannschaft betreten jeweils hintereinander das Spielfeld. Die Aufstellung erfolgt mit Abstand. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.

Während des Spiels

Die Wischer*innen betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler*innen halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischer*innen ein.

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.

Die personifizierte Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

Halbzeit

Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden: Schiedsrichter, Heim, Gast. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen ist zu vermeiden.

Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke / Stühle ist nach Verlassen der Spielfläche von den unmittelbar Spielbeteiligten durch das Reinigungspersonal sicherzustellen.

Eine Querlüftung der Halle durch Öffnen der Aussentüren wird angestrebt!

Nach dem Spiel

Presse und Zuschauer sind aufgefordert, das Spielfeld nach dem Spiel nicht zu betreten. Die Mannschaften sind aufgefordert, das Spiel nach Beendigung unverzüglich gemeinsam entsprechend der obigen Vorgabe zu verlassen. Ein Betreten der Tribüne ist den Spielern untersagt.

Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden: Schiedsrichter, Heim, Gast. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen ist zu vermeiden.

Die Interviewpositionen und -anzahl sind unter Berücksichtigung der notwendigen Hygienemaßnahmen zu minimieren.

Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.

Sonstiges

Alle Mannschaftsbänke sind im Vorfeld abzukleben. Gleiches gilt für Türklinken zum Kabinentrakt. Die Desinfektion hat vor dem Spiel und während der Halbzeit zu erfolgen.

Weitere Personen, v.a. Fotografen ist nur nach vorheriger Akkreditierung und unter Wahrung der Abstandsregelungen und bei Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes der Zutritt zur Spielzone gestattet. Sie haben sich ebenfalls in die entsprechenden Listen einzutragen.

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten spiegelt den Zwischenstand der bisherigen Überlegungen wider und orientiert sich zunächst an Richtwerten, die mindestens zur Abwicklung eines Handballspiels erforderlich sind. Bedarfsorientierte Erweiterungen sind jederzeit möglich. In Abhängigkeit der zugelassenen Zuschauerzahl wird sich der Bedarf an Personen noch erhöhen und kann aktuell noch nicht genauer bestimmt werden.

Spielfeld, Halleninnenraum Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/ Aufgaben
Spieler*innen	28-32	14-16 Spieler*innen pro Mannschaft
Offizielle	8	Jeweils Trainer*innen, Co-Trainer*innen, Staff 1, Staff 2 (Mund-Nasen-Schutz-Pflicht)
Schiedsrichter*innen	2	
Sekretär*innen (Mindestabstand)	2	
Wischer*innen	2	Ausgestattet mit MNS Einweg-Handschuhen
Hallensprecher (Mindestabstand)	1	
Neutrale SR-Beobachter*innen	1	Ausgestattet mit MNS

Zuschauerbereich

Anreise- und Abreisemanagement

Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung beim Halleneingang, auf der Freifläche vor der Halle.

Hallenöffnungszeit auf 90 min vor Spielbeginn verlängern, um Ansturm zu entzerren. Zugang nur über den oberen Eingang. Sperrung des Sportlereingangs für Zuschauer.

Nach Spielende Öffnung des Fluchtweges am hinteren Tribünenbereich zur schnellen Entleerung der Halle.

Da die Glockenspitzhalle über keine direkte Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz verfügt wird die An- und Abreise durch PKW's, Zweiräder und auf dem Laufweg auch schon im Vorfeld empfohlen.

Einlass- und Auslassmanagement

Ticketverkauf ausschließlich an Personen die einer Hinterlegung der Kontaktnachverfolgungsdaten nach behördlich Vorgaben zustimmen. Die Daten werden überwiegend in einem Online Ticketsystem erfasst. Lediglich bei Restkarten ist eine manuelle Erfassung der Daten notwendig.

Verpflichtung aller Teilnehmer*innen zum Tragen eines geeigneten Mund-Nase-Schutzes bereits in Warte- und Einlassbereichen; umfangreiche Informationen zu den pandemiebezogenen Regelungen; Angehörigen der Risikogruppen wird von Teilnahme abgeraten!

Einlasspersonal mit Mund-Nasen-Schutz und Einweghandschuhen ausrüsten. Einlasskontrolle: findet kontaktlos mit Handscannern statt. Vorabhinweis geben, dass Zutritt möglichst ganz ohne Taschen erfolgen soll.

Ausgang: Nach Spielende dienen auch die seitlichen Notausgänge in der Glockenspitzhalle als Ausgang um die Entzerrung der Zuschauer zu Erreichen.

Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/bei Hallenzutritt

Desinfektion und Einsatz von Mund-Nasen-Schutz: Bereitstellung von Desinfektionsmittel an Ein- und Ausgängen.

Sofern von den regionalen Behörden vorgeschrieben, müssen die Kontaktdaten der Zuschauer zur Nachverfolgung von Infektionsketten unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfasst werden. Dies geschieht über den Online-VVK als auch manuell.

Hinweise und Informationen über den Hallensprecher kommunizieren/Spots und Grafiken über Leinwände einspielen.

Besucher auffordern ihre Plätze einzunehmen und möglichst nicht in den Foyer-/ Umlaufbereichen der Veranstaltungsstätte zu verweilen.

Die Zuwegung geschieht durch das Foyer über beide Treppen nur auf der rechten Spur in die Halle zum Sitzplatzbereich auf der entsprechenden Tribünenenseite.

Tribünenbereich

Keine Stehtische im Tribünenbereich. Solange die MNS-Pflicht behördlich vorgeschrieben ist sind keine Stehplätze möglich.

Verbindliches Tragen des Mund-Nasen-Schutzes ausser am Sitzplatz. Mehrfache Hinweise durch Grafiken und Hallendurchsagen.

Die Zuwegung zu den Toilettenanlagen und Getränkeständen geschieht über die jeweils rechte Laufspur, welche gekennzeichnet ist und den Mindestabstand zum entgegenkommenden Laufverkehr berücksichtigt.

Die Maximalkapazität wird zunächst auf 30% der Hallenkapazität (ca. 650 Zuschauer) festgeschrieben. Bei jedem Verkaufsvorgang von Tickets wird ein Mindestabstand zum nächsten Verkaufsvorgang automatisch hergestellt. Es können maximal 8 Tickets zusammenhängend pro Verkaufsvorgang erworben werden. Nach jedem Vorkauf wird eine automatische Leerplatzblockung von 2 Sitzplätzen vorgenommen.

Fangesänge und lautes Rufen erfordern 4 m Sicherheitsabstand zur nächsten Person lt. Hygiene- und Infektionsschutzstandards XII, Musik und Gesang. Besser sind akustische Geräte zur Unterstützung der eigenen Mannschaft. Hallendurchsagen, dass Fangesänge und Rufen ohne Abstand von 4m nicht gestattet sind. Blasinstrumente sind verboten.

Betrieb von Gastronomie, Garderobe, Promotion-Stände und Fanshop

Verzicht auf Selbstbedienungs-Buffets; Ausgabe von Speisen nur durch eingewiesenes Personal mit Handschuhen und Mund-Nasen-Schutz.

Maximal 1 Sponsorenstand im Foyer der Halle. Betrieb durch eingewiesenes Personal mit Handschuhen und Mund-Nasen-Schutz;

Maximal 1 Fanstand im Foyer der Halle. Betrieb durch eingewiesenes Personal mit Handschuhen und Mund-Nasen-Schutz;

Toilettennutzung

Teilspernung der Anlagen (jedes zweite Urinal wegen Abstand)

Desinfektionsstände vor Toiletteneingang

Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln (z.B. "Hände gewaschen" vor Toiletten-Ausgang)

Desinfektion vor Veranstaltungsbeginn

Hallenbelüftung

Hallenlüftung in der Halbzeitpause. Dazu sind alle möglichen Ausgänge zu öffnen. Entsprechendes Personal ist zu postieren. Es wird sogar versucht während der kompletten Veranstaltung die Halle quer zu lüften.

Schutz der Spieler*innen gegenüber Dritten

Die Spieler*innen müssen dauerhaft (ausgenommen das Spiel) einen Abstand von 1,5 Meter zu allen weiteren Personen einhalten (keine Autogrammstunde etc.) zum Schutz der Veranstaltungsbesucher und zum Eigenschutz.

Überprüfung der Sitzplätze in der unmittelbaren Nähe zum Spielfeld; Sicherheitsabstand definieren.

Dokumentation der Maßnahmen

Alle Desinfektionsmaßnahmen am Tag der Veranstaltung sind von den entsprechend beteiligten Personen zu dokumentieren und die Listen nach Ende der Veranstaltung gesammelt an den Hygienebeauftragten zur Spieltagsdokumentation zu übergeben. Die Kontaktdaten aller Beteiligten und Zuschauer werden erfasst und werden 4 Wochen vorgehalten. Bei Verdachtsfällen sind die entsprechenden Unterlagen den jeweiligen Gesundheitsbehörden zu übergeben. **Die Listen werden 4 Wochen aufbewahrt und stehen auf Anforderung bereit.**

Verwendete externe Quellen

- i. TASK FORCE RETURN-TO-COMPETITION: ZWISCHENSTAND DER ÜBERLEGUNGEN ZUR HYGIENE BEI WIEDERAUFNAHME DES SPIEL- UND WETTKAMPFBETRIEBS (Stand: 17.06.2020)
- ii. EVVC-Positionspapier (Stand 22.04.2020)
- iii. Konzept RIFEL-Veranstaltungssicherheit (Stand 28.04.2020)
- iv. Betriebskonzept zur Nutzung der Spielstätten von D.LIVE mit Besucherverkehr im Kontext von CoVid19 (Düsseldorf) (Stand 02.06.2020)
- v. RETURN TO PLAY – SPIELBETRIEB – 3. LIGA & JBLH -Leitfaden des DHB (Stand 23.07.2020), namentlich Jutta Ehrmann-Wolff (TSV Bayer Leverkusen), Alexander Kolb (FRISCH AUF! Göppingen), Axel Kromer (Deutscher Handballbund), Dr. Patrick Luig (Deutscher Handballbund), Mareen Milse (Handball Bundesliga), Mattes Rogowski (Handball Bundesliga), Anna Schilling (Deutscher Handballbund), Andreas Wäschchenbach (Handball Bundesliga), Christoph Wendt (Handball Bundesliga Frauen), Melanie Prell (Deutscher Handballbund)